# VIELSEITIGE WOHNSETTINGS: IMPULSE FÜR EIN GELUNGENES LEBEN IM ALTER

BREMER HEIMSTIFTUNG

Die Bremer Heimstiftung.

# DIE VIELFALT DER BREMER HEIMSTIFTUNG

Die Bremer Heimstiftung …

- ist eine gemeinnützige **Stiftung**
- hat über **30 Standorte**, 2700 Mitarbeiter, 3 Schulen
- **umfassendes Angebot** an Wohnformen, Pflege- und Betreuungsleistungen

# „WOHNEN, WO DAS LEBEN WEITERGEHT“

Was uns wichtig ist:

- **Kooperationen** und Netzwerke im Stadtteil
- Investitionen in **alternative Wohnformen**
- aktive **Bürgerbeteiligung** und lebendige **Nachbarschaften**

# **Was prägt die Zukunft?**
Leitlinien für ein Wohnen im Alter

# LEITLINIEN FÜR EIN GUTES LEBEN IM ALTER (EINE KLEINE AUSWAHL)

- ✓ **Klasse** statt Masse
- ✓ **Normalität** statt Institutionelle Abläufe
- ✓ **Vielfalt** statt Monokultur
- ✓ Nicht nur Hilfe- auch **Helfensbedürftig**
- ✓ …

# FRAGEN FÜR EIN GELINGENDES ALTERN.

- ✓ Mit wie **wenig stationären Angeboten** im Sozialraum ist Pflege und Teilhabe möglich ?
- ✓ Oder: Wie stark bedarf es des Ausbaus von **Prävention, Pflegevermeidung,** alternativer Wohnformen und vielfältiger **Netzwerke** im Quartier?

  → wie fördern wir eine moderne soziale Architektur?

**3 Praxisbeispiele** aus der Bremer Heimstiftung: Wo kann die Reise hingehen?

**Stiftungsdorf Borgfeld.**
Selbstbestimmt Wohnen in einer lebendigen Nachbarschaft.

# STIFTUNGSDORF BORGFELD.

Tagespflege

Pflege-Wohngemeinschaft

Wohnen mit Service

Kita / Grundschule

Studenten-WG

Bäckerei

Angehörige

Freiwillige

Nachbar-schaftsrat

Quartierstreff

Gemeinschaftsräume

Kooperations-Netzwerk

# BEGEGNUNGSORTE! BEGEGNUNGSANLÄSSE!

© Bremer Heimstiftung

# GEMEINSAM AKTIV.

**Stadtteilhaus Kattenturm.**
Ein Quartierszentrum für den Stadtteil.

# QUARTIERSZENTRUM AM SONNENPLATZ.

# WAS ZEICHNET DAS PROJEKT AUS.

- ✓ Kooperation mit **städtischer Wohnungsbaugesellschaft** – günstige Mieten in barrierearmen Wohnungen
- ✓ Entwicklung von **Hilfs- und Unterstützungsformen** für ältere Menschen im Quartier in einem gemeinsam Netzwerk
- ✓ Entwicklung eines (leerstehenden) **Ladenzentrums** zu einem bunten **Quartierszentrum** mit inklusivem Restaurantbetrieb

# NETZWERK IN KATTENTURM.

**Kooperationen Projekte/ Kontakte**

**Rotheo**
- Dreimal in der Woche vergünstigter Mittagstisch
- Gemeinsame Planung und Durchführung von Veranstaltungen

**Bürgerhäuschen**
- Planung „Case Management“
- Gemeinsame Projekte

**Brebau**
- Gemeinsame Projektplanung
- Bereitstellung von Wohnungen
- Nutzung des Hauswartdienstes und Handwerkerfirmen

**Bürgertreff** Moderation in Kooperation mit QM und Aufsuchende Altenarbeit
- 12 Bürgerinnnen (davon ca. 5 BIQ) aus Kattenturm nehmen regelmäßig am Bürgertreff teil.
- Projektideen für das Quartier werden besprochen.
- Ein Ausflug zum Ellener Hof ist in der Planung.

**Aufsuchende Altenarbeit**
- Gemeinsame Veranstaltungen/Projekte
- Fortbildung für Freiwillige
- Enge Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen
- Freiwilligenmanagement fließt in einigen Bereichen zusammen

**Martinsclub**
- Kulturcafé Organisation mit engagierten Bürgerinnen (gefördert über LLQ)
- Einbindung der Klienten des MC in die Angebote des Stadtteilhauses
- Gemeinsame Projektplanungen
- Gemeinsame Veranstaltungen

**Treffen für Suchtkranke**

**Kontaktpolizist Obervieland**
- Beratung und Vorträge

**AK Kultur und Freizeit**
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen

**QUARTIER**
- “Schreibwerkstatt“ für ältere Menschen

**Markus Gemeinde**

**Zentrum f. Migranten und interkulturelle Studien e.V.**
- Treffpunkt.
- Frühstücksrunde

**DLZ Obervieland**
- Gemeinsame Projekte
- Nachbarschaftshilfe wird organisiert.
- Gem. Organisation der Initiative „Wir für Menschen mit Demenz“
- Gemeinsamer Austausch bei „herausfordernden Mietern“

**Gesundheit bis in hohe Alter e.V.**
- Reha-Sportangebot

**Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord**
- Stadtteilsitzungen /Quartiersforum
- Gemeinsame Veranstaltungen, Gemeinsam moderierter Bürgertreff

# NACHBARSCHAFTSTREFF UND TAGESPFLEGE.

© Bremer Heimstiftung

# JUNG UND ALT GEMEINSAM.

© Bremer Heimstiftung

# WOHNEN MIT AUSSICHT.

© Bremer Heimstiftung

# **Stadtleben Ellener Hof.**
Ein Sozial-Ökologisches Modellquartier.

# EIN QUARTIER IM ENTSTEHEN …

© Bremer Heimstiftung, Foto: Martin Rospek

© Bremer Heimstiftung, Broschüre Stadtleben EH

# PERSPEKTIVEN FÜR EIN NEUES MITEINANDER.

- **Klima- und Fahrradquartier**: Runder Tisch, Nähwerkstatt, Repair-Cafe, Radleihstation, Gemeinschaftsgarten.
- Raum für verschiedene **Wohn- und Lebensmodelle**: Gemeinsame Leitbildentwicklung.
- **Kulturaula** als kultureller Anker für Veranstaltungen
- **Quartiersraum** als Vernetzungsknoten

# FAHRRAD-VERLEIHSTATION.

© Bremer Heimstiftung, Foto: Reiner Geue

# GÄSTEHAUS.

© Bremer Heimstiftung, Foto: Martin Rospek

# HÜHNER? EIER!

© Bremer Heimstiftung, Foto: privat

**Blickrichtungen.** Was leitet uns in die Zukunft?

# FRAGEN ZUM ABSCHLUSS.

- ✓ Wie viel **Normalitätsbezug** und **Generationenkontakt** sind möglich?
- ✓ Was ist die kleinstmögliche wirtschaftliche **Betriebsform**, um Demenz- oder Palliativversorgung zu leisten?
- ✓ Wie hoch ist die **Zivilquote**? (Das meint das Engagement nichtprofessionell Betreuender)
- ✓ Steht das Primat des **Wohnens** im Vordergrund?

# HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT ☺

Ich freue mich über Ihre Anregungen und Ideen!

**Felix Schauppner**

Leiter Neuer Wohnformen

Marcusallee 39

28329 Bremen

(0421) 2434 226

BREMER HEIMSTIFTUNG